WP-05-431 Ein Land der Freiheit, Sicherheit und Erneuerung

Antragsteller*in: LAG Demokratie und Recht
Beschlussdatum: 21.10.2026

Änderungsantrag zu WP-05

Von Zeile 430 bis 441:
einmalige Episode in ihrer Entwicklung. Nur wenige Kinder und Jugendliche begehen mehrfach Straftaten. ~~In diesen Fällen braucht es klare Reaktionen. Gerade in jungen Jahren ist es entscheidend, dass sich kriminelle Karrieren nicht verfestigen und ein Ausstieg gelingt. Wir wollen deshalb Konsequenzen und Prävention zusammendenken. Dazu müssen Schule, Jugendhilfe, Polizei und Justiz enger und verbindlicher zusammenarbeiten. Prävention muss dort ansetzen, wo Probleme entstehen. Straffällige junge Menschen müssen Verantwortung für ihre Taten übernehmen, gleichzeitig muss ihnen eine reale Chance auf einen Ausstieg gegeben werden. Insbesondere bei jungen Intensivtäter*innen wollen wir früh reagieren, bevor sich Kriminalität verfestigt. Das Programm "Kurve kriegen", das an diesen Punkten ansetzt, wollen wir deshalb gemeinsam mit den Trägern ausbauen.~~

Unser Ziel ist es, verfestigte Jugendkriminalität zu verhindern, bevor sie entsteht, und jungen Menschen auch nach einer Straftat eine Perspektive zu eröffnen. Denn wer Jugendkriminalität wirksam bekämpfen will, muss ihre Ursachen in den Blick nehmen. Härtere Strafen verhindern keine Straftaten.

Wir setzen auf einen Dreiklang aus Prävention, Hilfe und Sanktion. Diese muss zeitnah nach der Tat erfolgen. Dafür wollen wir die Jugendhilfe stärken, Gewaltpräventionsprogramme ausbauen und die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Jugendhilfe, Polizei und Justiz verbessern.

Bei mehrfach straffällig gewordenen Jugendlichen braucht es frühzeitige, individuell abgestimmte Hilfen und eine enge Begleitung.

Das Programm "Kurve kriegen", das an diesen Punkten ansetzt, wollen wir deshalb gemeinsam mit den Trägern ausbauen. An der Strafmündigkeit ab 14 Jahren halten wir fest. Wenn Kinder delinquent werden, fragen wir nach den Ursachen, und unterstützen die Familien mit passgenauen Maßnahmen und suchen am Kindeswohl orientierte Lösungen, etwa mit „Kurve kriegen". Dafür arbeiten Jugendhilfe, Schule und Polizei verbindlich zusammen. Dabei verlieren wir auch die Geschädigten nicht aus dem Blick.

Begründung

Der bisherige Text setzt einen zu starken Fokus auf die Sanktion. Kriminologisch ist diese nur bedingt und in bestimmten Fällen sinnvoll. Politisch ist es wichtig, dass wir ein klares Gegengewicht gegen Forderungen nach stärkernen- nicht sinnvollen- Sanktionen bleiben. Wir nehmen es ernst, wenn jugendliche Straftaten begehen, gleichzeitig lassen wir uns nicht durch Stimmungen beirren sondern halten an unserer wissenschaftsbasierten Innenpolitik fest. Auch in den seltenen Fällen, in denen Kinder delinquent sind, haben wir mit den Instrumenten der Jugendhilfe Antworten. Hier setzen wir auf eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Akteur*innen.